



Erneuerung und Erweiterung Schwimmbad Fohrbach Zollikon

Selektives Planerwahlverfahren
Präqualifikation Teil 1: Verfahrensprogramm

Kunde

Gemeinde Zollikon
Ressort Sicherheit und Umwelt
Bergstrasse 20
8702 Zollikon

—

Datum

5. November 2020



Impressum

Datum

5. November 2020

Bericht-Nr.

7130.000_01

Verfasst von

CHD/MIR

Basler & Hofmann AG
Ingenieure, Planer und Berater

Forchstrasse 395
Postfach
CH-8032 Zürich
T +41 44 387 11 22
F +41 44 387 11 00

Bachweg 1
Postfach
CH-8133 Esslingen
T +41 44 387 15 22
F +41 44 387 15 00

Verteiler

Ausschreibende Stelle,
Bewertungsgremium,
Bewerbende/Teilnehmende

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze	1
1.1	Verfahrensprogramm und Projektpflichtenheft	5
1.2	Ablauf	5
2.	Verfahrensbestimmungen	6
2.1	Veranstalterin und Verfahrensbegleitung	6
2.2	Bewertungsgremium	6
2.3	Art des Verfahrens und Verfahrensbestimmungen	7
2.4	Teambildung und Teilnahmeberechtigung	7
2.5	Termine	8
2.6	Entschädigung	9
2.7	Rückgabe der Unterlagen	9
2.8	Rechte und Anerkennung	9
3.	Präqualifikation (Phase 1)	10
3.1	Allgemeine Bestimmungen zur Präqualifikation	10
3.2	Eignungskriterien	11
4.	Planerwahl (Phase 2)	12
4.1	Allgemeine Bestimmungen zur Planerwahl	12
4.2	Zuschlagskriterien	14
4.3	Verbindlichkeit von Ausschreibung und Angebote	14
4.4	Beauftragung	15
5.	Projektpflichtenheft	15
6.	Bestimmungen zur Honorarofferte	16
6.1	Erläuterungen zur Honorierung Offertbaustein I: Erneuerung und Erweiterung des Bades Fohrbach	17
6.2	Zusätzliche Bestimmungen	18
6.3	Rabatt und Offertvergleich	19
7.	Verzeichnis einzureichender Unterlagen Planerwahlverfahren	20
7.1	Präqualifikation (Phase 1)	20
7.2	Planerwahl (Phase 2)	21
8.	Genehmigung	22
	Anhang	1

1. Das Wichtigste in Kürze

Auftraggeber	Gemeinde Zollikon, Bergstrasse 20, 8702 Zollikon
Projekt	Vorbereitung und Durchführung eines selektiven Planerwahlverfahrens für die Sanierung des Schwimmbads Fohrbach, Zollikon
Verfahren	<p>Die Gemeinde Zollikon veranstaltet für die Gesamtsanierung des Schwimmbades Fohrbach eine Submission für die Vergabe der Planerleistungen (Projektierung, Ausschreibung und Realisierung) im selektiven Verfahren im Staatsvertragsbereich. Das Verfahren untersteht dem öffentlichen Beschaffungswesen.</p>
Teilnahme	<p>Teilnahmeberechtigt sind Planerteams aus den Fachrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none">_ Architektur_ Baumanagement_ Bauingenieur_ Bauphysik <p>Die Federführung, bzw. die Gesamtleitung hat durch die Fachrichtung Architektur oder eine Arbeitsgemeinschaft Architektur/Baumanagement zu erfolgen. Die zusätzlich benötigten Fachplaner werden anschliessend in einer separaten Fachplanersubmission unter Mitwirkung des selektierten Planerteams durchgeführt.</p>
Termine	<p>Das Verfahren wird von November 2020 bis Mai 2021 durchgeführt.</p> <p>Der Eingabetermin für die Bewerbungen in der Präqualifikation ist Montag, 21. Dezember 2020, 16.00 Uhr bei der Gemeinde Zollikon (genaue Adresse unter 'Abgabestelle' in Kapitel 3.1).</p> <p>Der Baustart der Sanierung soll voraussichtlich im Sommer 2023 erfolgen.</p>
Gegenstand	<p>Beim Schwimmbad Fohrbach stehen dringend notwendige Erneuerungs- und Ersatzmassnahmen an, insbesondere im Bereich der Haustechnik. Im Vorfeld hat die Gemeinde Zollikon mit mehreren Experten umfangreiche Vorabklärungen über den Umfang der Massnahmen durchgeführt. Ziel war, mit der notwendigen technischen Erneuerung auch die baulichen und betrieblichen Mängel zu beheben. Ebenfalls wurden Grundsatzvarianten wie Abbruch und Neubau hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Beurteilung des Schwimmbades geprüft.</p>
Kosten	<p>Die Gemeinde Zollikon geht aufgrund umfangreicher Vorstudien von CHF 32.4 Mio. inkl. MWST und unter Berücksichtigung eines neu zu projektierenden Gastrobereichs von CHF 35.9 Mio. inkl. MWST Gesamtkosten aus. Diese sind als Zielkosten definiert.</p>
Ausgangslage	<p>Das Schwimmbad Fohrbach wurde nach dreijähriger Bauzeit im Jahr 1972 eröffnet und besteht aus einem Hallenbad und einem Aussenbad. Das Hallenbad verfügt über drei verschiedene Bassins sowie ein Planschbecken für die Kleinen. Als besondere Attraktion für Kinder und Jugendliche gibt es zwei über 40 Meter lange Wasserrutschbahnen</p>

und einen Aqua Cross Parcours. Zur Erholung nach Sport und Spiel steht ein ganzjährig geöffnetes Wellnessbecken im Freien zur Verfügung.

Neben partiellen Sanierungen der Garderoben (2015), Personal- und Saunaräumen (2017) und im Eingangsbereich (2017) wurde der Rest der Anlage in den rund 46 Betriebsjahren nicht umfassend erneuert, weshalb ein Grossteil der Anlage seine Lebensdauer erreicht oder überschritten hat. Der Unterhaltsaufwand, um das Schwimmbad weiterhin in Betrieb zu halten, steigt aufgrund substanzrelevanter Schädigungsmechanismen kontinuierlich an.

Sowohl das Bauwerk als auch die gesamte Haustechnik inkl. Badwassertechnik weisen einen Erneuerungsbedarf auf. Im Zuge von Sanierungsmassnahmen besteht ein erhebliches Potential zur Optimierung der Anlage und des Betriebs. Die Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit des Schwimmbads Fohrbach kann durch Wärmedämmung und -rückgewinnung bei den technischen Anlagen deutlich verbessert werden. Bauliche Massnahmen ermöglichen eine effizientere Gestaltung des Betriebskonzepts sowie eine Optimierung des Kostendeckungsgrads.



Abb. 1 Aussenansicht mit Freibad

Ziel Planerwahl

Ziel ist es, ein Planerteam zusammenzustellen, das die effiziente und kostenoptimierte technische Sanierung der Anlage unter gleichzeitig hohem architektonischen Anspruch sicherstellt. Die Gesamtleitung soll ein Architekturbüro mit ausgewiesener Erfahrung in gestalterisch anspruchsvollen Bädersanierungen/-umbauten oder in Projekten vergleichbarer Komplexität innehaben.

Ziel Erneuerung und Erweiterung

Die vorhandene architektonische Qualität der bestehenden Anlage ist weiterzuentwickeln. Die Erneuerung der Badanlage und allfällige Erweiterung des Gastronomiebereiches soll eine finanzierbare, nachhaltige und architektonisch ansprechende Ertüchtigung des Bauwerks erbringen und dabei den Weiterbestand der Anlage mit geringst

möglichem Unterbruch gewährleisten. Ebenfalls sollen die neueren Investitionen erhalten bleiben. Mittels geeigneten energetischen Massnahmen soll eine Reduktion des Energieverbrauchs erreicht und betriebliche Abläufe optimiert werden um damit einen höheren finanziellen Deckungsgrad der Anlage zu erreichen. Die bauliche und technische Substanz soll gemäss den aktuell geltenden bau- und feuerpolizeilichen Auflagen ertüchtigt werden. Ein Abbruch und Neubau an einem neuen Ort wurden verworfen, das Bad soll am heutigen Standort erhalten werden. Die Erneuerung der Badanlage und Erweiterung des Gastronomiebereiches des Bades Fohrbach soll wirtschaftlich tragbar, nachhaltig und den aktuellen Bedürfnissen der Gemeinde entsprechen. In der Projektierung sind zwei Varianten (Erneuerung der Badanlage und Optimierung des Gastronomiebereichs) zu entwickeln. Es ist beabsichtigt beide Varianten dem Stimmvolk vorzulegen.



Abb. 2 Fassade Schwimmbad

Verfahrenswahl

Die Erneuerung und Erweiterung eines Schwimmbades stellt ein komplexes Projekt dar und bedingt ein einwandfreies Zusammenspiel aller Planer und Spezialisten. Daher ist für die Gemeinde Zollikon die Wahl der bestmöglichen Aufbauorganisation für das Planerteam sehr wichtig. Die Auftraggeberin hat verschiedene Verfahrensmodelle geprüft und entschieden, die Aufgabe soll mittels eines selektiven Planerwahlverfahrens vergeben werden. Mit dem vorliegenden Verfahren wird ein Planerteam (Architekt, Baumanager, Bauingenieur und Bauphysiker) mit Gesamtleiter unter der Federführung des Architekten (Architekt und oder Baumanagement) gesucht, der die Planung und Ausführung der gesamten Erneuerung und Erweiterung leiten und ausführen kann.

Selektives Verfahren (mit Präqualifikation)

Im selektiven Verfahren wählt das Bewertungsgremium aus den eingegangenen Bewerbungen 5-8 Teams für die Teilnahme an der anschliessenden Submission aus. Im Anschluss an dieses Verfahren werden unter Mitwirkung des ausgewählten Teams mittels einer Fachplanersubmission die weiteren notwendigen Fachplaner beschafft.

Phasen und Teambildung

Das Verfahren soll mittels eines **selektiven Planerwahlverfahrens** in zwei Phasen das Kernteam (Architekt federführend, Baumanagement, Bauingenieur und Bauphysiker) für die Planung und Realisierung der Erneuerung und Erweiterung des Bades ermitteln:

- _ Phase 1: Präqualifikation mit je zwei Referenzprojekten inkl. **Firmenreferenzen** und Selbstdeklaration. Auswahl von 5-8 Teams.
- _ Phase 2: **Honorarofferte, Zugang zur Arbeit** (Aufgaben zu Erneuerung Gastroangebot, Sanierung Aussenfassaden, Plausibilisierung und Einhaltung Kostenziel und Etappierung; siehe Anhang 1 Bewerbungsformular, Kapitel G)..



Abb. 3 Haupteingang Bad Fohrbach

Verfahrensbegleitung

Basler & Hofmann unterstützt die Auftraggeberin und gewährleistet die korrekte Durchführung des Verfahrens im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens.

1.1 Verfahrensprogramm und Projektpflichtenheft

Teil 1: Verfahrensprogramm

Die vorliegende Aufgabenstellung ist in zwei Dokumenten umschrieben:
Im vorliegenden Verfahrensprogramm werden die Verfahrensbestimmungen definiert.

Teil 2: Projektpflichtenheft

Der eigentliche Aufgabenbeschrieb und das Projektpflichtenheft werden in einem separaten Dokument 'Teil 2: Projektpflichtenheft' definiert, welches abschliessend in der Phase 2 des Planerwahlverfahrens (Planerwahl) vorliegen wird.
Das Projektpflichtenheft enthält alle relevanten Planungsgrundlagen und beschreibt alle Anforderungen, die mit der Erneuerung und Erweiterung des Bades umgesetzt und erfüllt werden müssen. Es bildet einen integrierenden Bestandteil des Planerwahlverfahrens.

1.2 Ablauf

Die nachstehende Grafik zeigt die Verortung des aktuell vorliegenden Verfahrens sowie die angedachte weitere Umsetzung mit dem zu wählenden Planerteam mit Gesamtleiter:

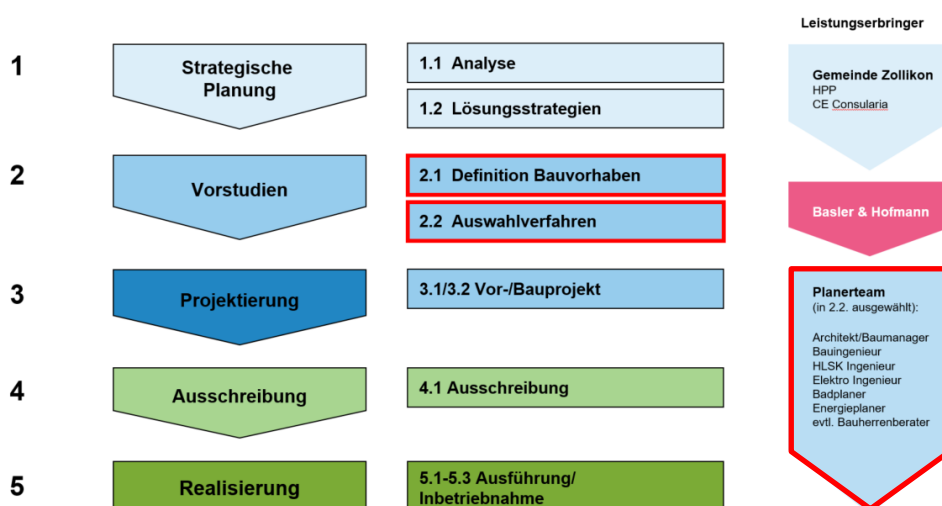


Abb. 4 Phasenablauf und Leistungserbringer

Quelle: Basler & Hofmann AG

Kreditgenehmigung

An der Gemeindeversammlung vom 4. Juli 2020 wurde ein Projektierungskredit für die Erneuerung und Erweiterung des Schwimmbads Fohrbach bewilligt. Die Bauherrschaft beabsichtigt, auf Grundlage der Projektierung einen Baukredit einzuholen.

Weiterbearbeitung

Das siegreiche Team soll mit der Erneuerung und Erweiterung des Schwimmbads Fohrbach beauftragt werden. Dabei werden die Grundleistungen der SIA Phase 21 (Zustandsanalysen gem. Kapitel 6) und 31-53 erbracht. Die Beauftragung der einzelnen Phasen erfolgt vorbehaltlich der Kreditgenehmigung.

2. Verfahrensbestimmungen

2.1 Veranstalterin und Verfahrensbegleitung

Veranstalterin

Veranstalterin ist die Gemeinde Zollikon:

Gemeinde Zollikon
Bergstrasse 20
8702 Zollikon

Vertretung

Die Veranstalterin wird vertreten durch:

Gemeinde Zollikon
Ressort Sicherheit und Umwelt
Bergstrasse 20
8702 Zollikon

Kontaktperson: Frank Neuhäuser Link www.zollikon.ch
E-Mail frank.neuhaeuser@zollikon.ch

Verfahrensbegleitung

Die Organisation, Begleitung und Vorprüfung des Planerwahlverfahrens erfolgt durch:

Basler & Hofmann AG

Ingenieure, Planer und Berater Tel. 044 387 11 22

Forchstrasse 395, Postfach Link www.baslerhofmann.ch

8032 Zürich Tel. direkt 044 387 12 81

Kontaktperson: Miroslav Stojanović E-Mail miroslav.stojanovic@baslerhofmann.ch

Aufgrund ihrer Rolle als Verfahrensbegleitung steht Basler & Hofmann sowie andere Unternehmen der Basler & Hofmann Gruppe (www.baslerhofmann.ch) als Planer in den Bearbeitungsteams nicht zur Verfügung.

2.2 Bewertungsgremium

Zur Beurteilung der Anbieter im Planerwahlverfahren setzt die Auftraggeberin folgendes Bewertungsgremium ein:

Bewertungsgremium
(**Sachjuroren** mit Stimmrecht)

- _ André Müller, Gemeinderat und Vorsteher Ressort Sicherheit und Umwelt, Zollikon (Vorsitz)
- _ Frank Neuhäuser, Abteilungsleiter Ressort Sicherheit und Umwelt, Zollikon
- _ Martin Hirs, Gemeinderat und Vorsteher Ressort Bau

Bewertungsgremium
(**Fachjuroren** mit Stimmrecht)

- _ Regula Harder, Architektin, Harder Spreyermann Architekten ETH SIA BSA, Zürich
- _ Ursina Fausch, Architektin, Ernst Niklaus Fausch Partner AG, Zürich
- _ Mauritius Carlen, Scheitlin Syfrig Architekten AG, Luzern
- _ Patrick Maag, Bauingenieur, Hans Moser AG

Experten und Expertinnen
(ohne Stimmrecht)

Das Bewertungsgremium lässt sich von folgenden Expertinnen und Experten für spezifische Fragestellungen mit beratender Funktion unterstützen (ohne Stimmrecht):

- _ Thomas Schumann, Projektleiter Liegenschaften, Schule Zollikon
- _ Stefan Studer, Kannewischer Management AG, Badspezialist
- _ Jürgen Richter, Betriebsleiter Bad Fohrbach, Zollikon

Das Bewertungsgremium behält sich vor, nach Bedarf weitere Expertinnen und Experten für spezifische Fragestellungen mit beratender Funktion beizuziehen.

Verfahrensart

2.3 Art des Verfahrens und Verfahrensbestimmungen

Die Submission ist ein nicht anonymes selektives Verfahren nach SIA 144 für Planerteams mit Gesamtleitung, bestehend aus den gemäss Kapitel 2.4 aufgeführten Fachrichtungen.

Verfahrensbestimmungen

Die Ausschreibung untersteht dem Staatsvertragsbereich bzw. dem WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994. Es gelten die Bestimmungen der Submissionsverordnung des Kantons Zürich vom 23. Juli 2003 sowie der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994 und der revidierten Fassung (rev. IVöB) vom 15. März 2001.

Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache und die Sprache der späteren Geschäftsabwicklung sind Deutsch. Die Angebotsunterlagen sind ebenfalls in Deutsch einzureichen.

Publikation

Die Ausschreibung wird auf www.simap.ch und in den amtlichen Publikationsorganen veröffentlicht. Die Ausschreibungsunterlagen können ab Publikationstermin unter www.simap.ch heruntergeladen werden.

Kompetenz Planerteam mit Gesamtleitung

2.4 Teambildung und Teilnahmeberechtigung

Für die Projektierung und Realisierung aller notwendigen baulichen Massnahmen setzt die Auftraggeberin einen projektverantwortlichen Gesamtleiter voraus, welcher in der Lage ist, sämtliche von der Auftraggeberin geforderten Architekturleistungen (Ordnung SIA 102, 2020) zu erbringen. Als Planerteam kann sich eine Planergemeinschaft bestehend aus Architekt, Baumanagement, Bauingenieur und Bauphysiker bewerben, deren Mitglieder über ausgewiesene Erfahrung in der Funktion als federführender Gesamtleiter (Architekt und oder Baumanagement) und in der Zusammenarbeit in einem Planerteam mit Gesamtleitung in vergleichbaren Projekten ausweisen können.

Fachplanersubmission (nicht Bestandteil dieses Planerwahlverfahrens)

Nach Auswahl eines Kernteams Architekt-Baumanagement-Bauingenieur wird eine separate Fachplanersubmission durchgeführt. Mit dieser wird das Team um die für die Erneuerung und Erweiterung weiter notwendigen Kompetenzen erweitert (Aufzählung nicht abschliessend) und ins Planerteam mit Gesamtleitung integriert:

- _ HLSK-Ingenieur
- _ Elektroplaner
- _ Badplaner
- _ Landschaftsarchitekt

- _ Brandschutzexperte (QS-Verantwortlicher Brandschutz)
- _ Gastronomieplaner
- _ weitere Spezialisten

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Planerteams welche zwingend aus den Fachbereichen gemäss Kapitel 2.4 Teambildung und Teilnahmeberechtigung bestehen. Alle Teilnehmenden müssen Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen haben, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Mehrfachbewerbungen

Mehrfachbewerbungen sind bei den Fachrichtungen Architektur, Baumanagement und Bauingenieur nicht zulässig.

Nicht teilnahmeberechtigte Personen

Nicht teilnahmeberechtigt sind Personen, die bei der Auftraggeberin, einem Mitglied des Bewertungsgremiums oder einem Expertenmitglied angestellt sind, ein wirtschaftliches oder unmittelbar persönliches Verhältnis haben sowie Personen, die mit einem Mitglied des Bewertungsgremiums oder einem Expertenmitglied nahe verwandt sind. Es gilt für das ganze Verfahren die Wegleitung zur Ordnung SIA 142/143: 'Befangenheit und Ausstandsgründe', 142i-202d.

Vorbefassung

Sämtliche im Rahmen der bisherigen Vorstudien erarbeiteten Grundlagen und Berichte werden den Bewerbern in der Phase 2 abgegeben. Somit sind alle mit den Vorstudien beauftragten Firmen zu Teilnahme am Planerwahlverfahren zugelassen (HPP Architekten GmbH, TBF + Partner AG, Ruggli Partner Bauingenieure, Kontra Korrosion Rickenbacher GmbH)

2.5 Termine

Termine Planerwahlverfahren

Für das selektive Planerwahlverfahren sind folgende Termine vorgesehen:

Inhalt	Datum
Präqualifikation (Phase 1)	
Publikation Unterlagen Präqualifikation auf simap.ch	Fre 20.11.20
Eingabe Bewerbungsunterlagen der Teilnehmer	Mon 21.12.20
Beurteilung und Auswahl der Teilnehmer	Januar 2021
Benachrichtigung Bewerber durch Verfügung	Januar 2021
Planerwahl (Phase 2)	
Ausgabe Unterlagen Planerwahl	Mon 08.02.21
Begehung, obligatorisch	Don 11.02.21
Frist für Eingang schriftlicher Fragen	Mit 17.02.21
Beantwortung der Fragen	Fre 26.02.21
Eingabe Angebot/Offerte	Fre 09.04.21

Präsentation (Planerteams) und Beurteilung	Don 22.04.21
Benachrichtigung Teilnehmer durch Verfügung	Mai 2021

Tab. 1 Termine Planerwahlverfahren
Übersicht

Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten. Diese werden jedoch rechtzeitig durch die Verfahrensbegleitung bekanntgegeben.

2.6 Entschädigung

Allen zur Planerwahl (Phase 2) zugelassenen Teilnehmern wird bei termingerechter und vollständiger Einreichung der erforderlichen Unterlagen eine feste Entschädigung von je CHF6'000.- exkl. MWST ausgerichtet.

2.7 Rückgabe der Unterlagen

Aktenvernichtung

Die Rückgabe der eingereichten Unterlagen muss schriftlich verlangt werden. Ansonsten werden sie nach Vorliegen der Rechtskraft des Vergabeentscheids vernichtet.

2.8 Rechte und Anerkennung

Rechtsmittel und Gerichtsstand

Es ist ausschliesslich Schweizerisches Recht anwendbar. Gerichtsstand ist Zollikon.

Verbindlichkeit und Rechtsschutz

Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Teilnehmenden die Bestimmungen dieses Verfahrensprogramms, die Beantwortung der Fragen sowie den Entscheid des Bewertungsgremiums in Ermessensfragen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die vorliegende Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der **Publikation** an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Die Auftraggeberin teilt im Rahmen des Verfahrens den Selektionsentscheid (Präqualifikation) sowie den abschliessenden Zuschlagsentscheid mit einer Verfügung schriftlich mit. Gegen diese Verfügungen kann innert 10 Tagen nach Zustellung beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich schriftlich Beschwerde erhoben werden.

3. Präqualifikation (Phase 1)

3.1 Allgemeine Bestimmungen zur Präqualifikation

Bezug der Ausschreibungsunterlagen	Die Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation können ab Publikationstermin unter www.simap.ch heruntergeladen werden. Eine separate Anmeldung zur Präqualifikation ist nicht nötig.
Plangrundlagen	Mit der Publikation des Planerwahlverfahrens werden die Unterlagen gemäss Beilagenverzeichnis zur Verfügung gestellt.
Fragenbeantwortung	Im Rahmen der Präqualifikation werden keine Fragen beantwortet oder Auskünfte erteilt.
Einzureichende Unterlagen	Die einzureichenden Unterlagen sind in Kapitel 7 detailliert beschrieben.
Abgabe	Die Abgabe erfolgt durch Übergabe der Unterlagen in einem neutralen Umschlag mit dem Vermerk "Planerwahlverfahren: Erneuerung und Erweiterung Schwimmbad Fohrbach, Zollikon" an der Abgabestelle oder per Post bis spätestens am Montag, 21. Dezember 2020, 16.00 Uhr
Abgabestelle	Gemeindeverwaltung Zollikon Abteilung Sicherheit und Umwelt, Frank Neuhäuser Bergstrasse 20 8702 Zollikon (Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr und 13:30-18:00 Uhr / Di-Do 08.00-12.00 Uhr und 13:30-16:00 Uhr / Fr 08.00-14.00 Uhr)
Postversand	Für die Fristwahrung ist das Datum des Poststempels nicht massgebend. Zu spät eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt und von der Bewertung ausgeschlossen. Das Risiko, dass das zugestellte Angebot rechtzeitig bei der Abgabestelle eintrifft, liegt beim Anbieter.
Offertöffnung	Die Öffnung der Präqualifikationsunterlagen findet bei der Auftraggeberin statt und ist nicht öffentlich.
Vorprüfung	Es wird eine Vorprüfung der eingereichten Unterlagen durchgeführt. Durch die Verfahrensbegleitung werden bei allen eingereichten Angeboten die Vollständigkeit der Unterlagen die Einhaltung der Teilnahmebedingungen und die Eignungskriterien überprüft.
Zulassung zur Beurteilung	Für die Zulassung der Teilnahmeanträge zur Beurteilung müssen folgende Kriterien erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none">_ Termingerechte Einreichung der Unterlagen_ Vollständige Einreichung der Unterlagen_ Rechtsgültig unterzeichnete Bewerbungsformular und Selbstdeklarationen aller beteiligten Firmen

- _ Benennung eines vollständigen Planerteams sowie dem Gesamtleiter des Planerteams
- _ Bei Planergemeinschaften muss die federführende Firma genannt werden

Ausschluss

Unvollständige, abgeänderte oder nicht rechtzeitig eingereichte Anträge werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

3.2 Eignungskriterien

Eignungskriterien und Bewertung

Unter den Bewerbungen wählt das Bewertungsgremium die ca. 5-8 am besten geeigneten nach folgenden Kriterien aus:

EK	Eignungskriterien	Anforderung an die Referenzobjekte	Gewichtung
EK 1	Architektur	<ul style="list-style-type: none"> _ Nachweis von 2 Referenzprojekten in Realisierung oder bereits realisiert mit ähnlicher Aufgabenstellung und Komplexität _ Es müssen zwingend Projekte mit Sanierungsarbeiten aufgeführt werden. _ Das Aufführen von Referenzen aus Badprojekten oder ähnlich komplexen Infrastrukturbauten ist erwünscht. 	50%
EK 2	Baumanagement	<ul style="list-style-type: none"> _ Nachweis von 2 Referenzprojekten in Realisierung oder bereits realisiert mit ähnlicher Aufgabenstellung und Komplexität _ Es müssen zwingend Projekte mit Sanierungsarbeiten unter laufendem Betrieb aufgeführt werden _ Das Aufführen von Referenzen aus Badprojekten oder ähnlich komplexen Infrastrukturbauten ist erwünscht. 	20%
EK 3	Bauingenieur	<ul style="list-style-type: none"> _ Nachweis von 2 Referenzprojekten in Realisierung oder bereits realisiert mit ähnlicher Aufgabenstellung und Komplexität _ Mindestens eine Referenz mit Kompetenzen in Sanierungen von Betonbauten _ Es müssen zwingend Projekte mit Sanierungsarbeiten aufgeführt werden. 	20%
EK 4	Bauphysiker	<ul style="list-style-type: none"> _ Nachweis von 2 Referenzprojekten in Realisierung oder bereits realisiert mit ähnlicher Aufgabenstellung und Komplexität _ Mindestens eine Referenz mit Kompetenzen in Sanierungen von Bestandsbauten _ Es müssen zwingend Projekte mit Sanierungsarbeiten aufgeführt werden. 	10%

Tab. 2 Eignungskriterien (EK) und Gewichtung

Bewertungsgrundlage für Präqualifikation

Deckt ein Architekturbüro oder eine Planergemeinschaft alle Teilleistungen nach Ordnung SIA 102, 2020 in einem Projekt ab, so kann dieses Projekt in einer gemeinsamen Referenz beschrieben werden. Entsprechend sind insgesamt mindestens 4, maximal 6 unterschiedliche Referenzprojekte einzureichen.

4. Planerwahl (Phase 2)

4.1 Allgemeine Bestimmungen zur Planerwahl

Anpassungen	Vor Versand der Unterlagen für Phase 2, Planerwahl, können nicht submissionsrelevante Anpassungen an das Programm (Kapitel 4, 5,6 und 7 sowie Anlagen A2, A3 und Beilagen) wie z.B. "Zugang zur Arbeit", Beilagen, u.dgl.m. erfolgen.
Angaben aus Präqualifikation	Alle eingereichten Dokumente aus der Präqualifikation behalten im Falle einer Zulassung zur Submission (zweite Phase) ihre Gültigkeit.
Projektpflichtenheft	Die projektrelevanten Informationen (Projektorganisation, allgemeine, nutzerbedingte und baubedingte Projektanforderungen) sind in einem Projektpflichtenheft enthalten. Dieses wird den Teilnehmern der Planerwahl zur Verfügung gestellt und gilt als integrierender Bestandteil des Verfahrens und der Planerverträge.
Plangrundlagen	Mit der Einladung zu Phase 2, Planerwahl, werden weitere Unterlagen gemäss Beilagenverzeichnis zur Verfügung gestellt.
Digitale Gebäudeaufnahmen	Vor Planungsbeginn werden im Auftrag der Gemeinde Zollikon von der gesamten Anlage digitale Pläne aufgenommen. Der beauftragte Gesamtleiter wird die diesbezügliche Offerte einsehen und kann am Leistungsbeschrieb für die Planaufnahmen mitwirken (Offertbaustein III: Ergänzungen zu digitaler Planaufnahme).
Begehung obligatorisch	Es findet eine offizielle und obligatorische Begehung am Donnerstag, 11. Februar 2020, 14.00 Uhr statt. Treffpunkt ist beim Haupteingang des Schwimmbads Fohrbach. Die Begehung ist obligatorisch. Bewerber, welche an der Begehung nicht teilnehmen, werden vom Verfahren ausgeschlossen.
Fragenbeantwortung	Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Im Rahmen der Planerwahl findet eine Fragerunde statt. Die Fragen sind termingerecht und schriftlich bis am Mittwoch, 17. Februar 2020, 16.00 Uhr per E-Mail bei der Verfahrensbegleitung (siehe Kapitel 2.1) einzureichen. Später eintreffende Fragen werden nicht berücksichtigt. Die Antworten werden gleichlautend allen am Verfahren beteiligten Teams als verbindliche Ergänzung zum Programm der Planerwahl per E-Mail zugestellt.
Einzureichende Unterlagen	Die einzureichenden Unterlagen sind in Kapitel 7 detailliert beschrieben.
Honorarofferte separat	Die Unterlagen für das angebotene Honorar gemäss Honorarberechnungstabelle (Anhang 1.3) sind in einem verschlossenen Briefumschlag, mit dem Namen des Anbieters versehen, der Offerte beizulegen.

Abgabe Angebot	Die Abgabe mit dem Vermerk "Planerwahl: Erneuerung und Erweiterung Schwimmbad Fohrbach, Zollikon" erfolgt durch Übergabe der Unterlagen an der Abgabestelle oder per Post bis spätestens am Freitag, 9. April 2021, 16.00 Uhr
Abgabestelle Angebot	Gemeindeverwaltung Zollikon Abteilung Sicherheit und Umwelt Frank Neuhäuser Bergstrasse 20 8702 Zollikon (Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr und 13:30-18:00 Uhr / Di-Do 08.00-12.00 Uhr und 13:30-16:00 Uhr / Fr 08.00-14.00 Uhr)
Postversand	Für die Fristwahrung ist das Datum des Poststempels nicht massgebend. Zu spät eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt und von der Bewertung ausgeschlossen. Das Risiko, dass das zugestellte Angebot rechtzeitig bei der Abgabestelle eintrifft, liegt beim Anbieter.
Offertöffnung	Die Öffnung der Angebote findet bei der Auftraggeberin statt und ist nicht öffentlich.
Vorprüfung	Es wird eine Vorprüfung der eingereichten Unterlagen durchgeführt. Durch die Verfahrensbegleitung werden bei allen eingereichten Angeboten die Vollständigkeit der Unterlagen und die Einhaltung der Teilnahmebedingungen überprüft.
Vollständigkeit des Angebots und Einhaltung Teilnahmebedingungen	Für die Zulassung der Teilnahmeanträge zur Beurteilung müssen folgende Kriterien erfüllt sein: _ Termingerechte Einreichung der Unterlagen _ Vollständige Einreichung der Unterlagen _ Rechtsgültig unterzeichnetes Honorarangebot
Ausschluss	Unvollständige, abgeänderte oder nicht rechtzeitig eingereichte Anträge werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

4.2 Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien

Die zur Beurteilung zugelassenen Angebote werden durch das Bewertungsgremium nach folgenden Zuschlagskriterien (ZK) beurteilt:

ZK	Zuschlagskriterium	Bewertung	Gewichtung	Max. Punktezahl
ZK 1	Zugang zur Arbeit¹ (Bestehend aus 3 Aufgaben zu Teilbereichen)	– Qualität der Aufgabenanalyse	75%	225
ZK 2	Honorarofferte Planerteam		25%	75
Total			100%	300

Tab. 3 Zuschlagskriterien (ZK)

Übersicht der Bewertung und Gewichtung

Bewertung und Gesamtpunktzahl

Die Zuschlagskriterien werden vom Bewertungsgremium bewertet. Das Ergebnis wird mit der jeweiligen Gewichtung (G) multipliziert. Die maximale Gesamtpunktezahl beträgt 300 Punkte.

Bewertung ZK2

Die Note für den Angebotspreis wird mit dem KBOB-Preisbewertungsmodell und auf Grund einer linearen Kurve mit folgenden Eckwerten festgelegt und ermittelt:

- Maximalnote für das tiefst gültige Angebot.
- Note 0 für Angebote von 175% und grösser des tiefsten gültigen Angebotes

Präsentation der Planerteams

Die teilnehmenden Planerteams werden von der Auftraggeberin zur Erläuterung ihres Angebotes eingeladen. Für diese Präsentation haben sich die teilnehmenden Planerteams folgenden Termin freizuhalten:

Donnerstag, 22. April 2021, Zeit wird noch bekanntgegeben

Rangierung

Die Angebote werden gemäss ihrer Totalpunktzahl rangiert. Die Rangierung wird mit der Zuschlagsverfügung bekanntgegeben.

4.3 Verbindlichkeit von Ausschreibung und Angebote

Die Bestimmungen dieser Ausschreibung inklusive Anhänge sind für die Auftraggeberin, die Anbietenden und das Bewertungsgremium verbindlich. Mit der Einreichung eines Angebots anerkennen die Anbietenden die vorliegenden Bestimmungen des Planerwahlverfahrens und die Fragenbeantwortung. Sie verzichten ausdrücklich auf Ansprüche gegenüber der Auftraggeberin, die über die in den Ausschreibungsunterlagen festgelegten Rahmenbedingungen hinausgehen.

Die Angebote sind während 12 Monaten nach Eingabe verbindlich.

¹ Der Aufgabenbeschrieb ist im entsprechenden Dokument (Anhang 1, F) enthalten.

Kreditgenehmigungen für Weiterbearbeitung	<p>4.4 Beauftragung</p> <p>Die Auftraggeberin beabsichtigt, vorbehältlich der Kreditgenehmigungen durch die zuständigen Instanzen, das Planerteam im 1. Rang mit den folgenden Projektierungsphasen zu beauftragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Phase 21 (Zustandsanalyse) 2. Phase 31+ (Vorprojekt Plus) – 33 (Baubewilligung) 3. Phase 32, 41 - 53 (Ausschreibung und Realisierung), vorbehältlich Genehmigung Baukredit. 																
Projektierungskredit	Der Projektierungskredit über CHF 1.5 Mio. wurde an der Gemeindeversammlung vom 4. Juli 2020 genehmigt.																
Vertragsgrundlage	<p>Mit dem Planerteam, welches den Zuschlag erhält, werden Einzelverträge abgeschlossen. Der vorgesehene Vertrag liegt diesem Programm im Anhang 3 bei. Es besteht kein Anspruch auf ein festes Auftragsvolumen. Die jeweiligen Phasen werden einzeln ausgelöst.</p> <p>Das vorliegende Submissionsprogramm wird dabei zum integrierenden Bestandteil in der ersten Rangfolge.</p>																
Ressourcenverfügbarkeit	Mit der Offertabgabe verpflichtet sich der Anbietende, die zur korrekten Bearbeitung der Aufgabenstellung des Gesamtprojekts benötigten Personalressourcen für die Bearbeitungsdauer gemäss den aufgeführten Meilensteinen zur Verfügung zu stellen.																
Meilensteine Planung und Realisierung	<p>Die Meilensteine sind wie folgt definiert:</p> <table> <tr> <td>– Beschaffung weiterer Planer</td><td>Juni 2021 – Juli 2021</td></tr> <tr> <td>– Vorstudien / Grundlagenermittlung</td><td>Juni 2021 – August 2021</td></tr> <tr> <td>– Vorprojekt Plus</td><td>September 2021 – Februar 2022</td></tr> <tr> <td>– Antrag Baukredit</td><td>Februar 2022 – September 2022</td></tr> <tr> <td>– Bauprojekt</td><td>September 2022 – April 2023</td></tr> <tr> <td>– Baugesuch</td><td>Mai 2023 – Juli 2023</td></tr> <tr> <td>– Realisierung (in Etappen)</td><td>Juli 2023 – Juli 2025</td></tr> <tr> <td>– Inbetriebnahme, Abschluss</td><td>August 2025</td></tr> </table>	– Beschaffung weiterer Planer	Juni 2021 – Juli 2021	– Vorstudien / Grundlagenermittlung	Juni 2021 – August 2021	– Vorprojekt Plus	September 2021 – Februar 2022	– Antrag Baukredit	Februar 2022 – September 2022	– Bauprojekt	September 2022 – April 2023	– Baugesuch	Mai 2023 – Juli 2023	– Realisierung (in Etappen)	Juli 2023 – Juli 2025	– Inbetriebnahme, Abschluss	August 2025
– Beschaffung weiterer Planer	Juni 2021 – Juli 2021																
– Vorstudien / Grundlagenermittlung	Juni 2021 – August 2021																
– Vorprojekt Plus	September 2021 – Februar 2022																
– Antrag Baukredit	Februar 2022 – September 2022																
– Bauprojekt	September 2022 – April 2023																
– Baugesuch	Mai 2023 – Juli 2023																
– Realisierung (in Etappen)	Juli 2023 – Juli 2025																
– Inbetriebnahme, Abschluss	August 2025																

5. Projektpflichtenheft

Wie in Kapitel 1.1. beschrieben wird die vorliegende Aufgabenstellung in zwei Dokumenten (Verfahrensprogramm und Projektpflichtenheft) umschrieben.

Das detaillierte Projektpflichtenheft mit der Aufgabebeschreibung wird als separates Dokument erarbeitet und in Phase 2 abgegeben. Es bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Planerwahlverfahrens.

6. Bestimmungen zur Honorarofferte

Vergütung

Die Honorarofferte gliedert sich in 5 Offertbausteine. Für die Definition des Sanierungskonzeptes und die notwendigen Massnahmen müssen noch umfangreichen Grundlagenabklärungen erfolgen. Der offerierende Gesamtleiter koordiniert und veranlasst diese. Dazu erstellt er die nachstehend aufgeführten Offerten.

Für die Erneuerung und Erweiterung des Bades Fohrbach (Offertbaustein 1) erfolgt die Honorarberechnung nach Baukosten (gemäss Ordnung SIA 102/103, für die übrigen Offertbausteine II bis V erfolgt sie im Zeittarif. Wo keine Rückschlüsse auf die Grundleistungen gemäss den gültigen SIA-Ordnungen möglich sind, legt der Gesamtleiter der Honorarofferte separate Leistungsbeschriebe bei.

Honorarberechnung

Die Honorierung der Phasen 31 bis 33 erfolgt auf der Grundlage der eingereichten Offerte. Für die Honorierung der Phasen 41 bis 53 erwägt die Bauherrschaft eine Pauschalisierung auf der Grundlage des Kostenvoranschlags Stand abgeschlossenes Bauprojekt. Die Berechnung der aufwandbestimmenden Baukosten für die einzelnen Fachingenieure erfolgt gemäss den im Anhang 3 definierten Prozentanteilen und Faktoren. Massgebend werden die effektiven aufwandbestimmenden Baukosten sein. Es gelten für die gesamte Dauer des Planerauftrages die gleichen Z-Werte.

Offertbausteine vorliegendes Planerwahlverfahren

Nr.	Offertbausteine	Honorarberechnung	Vergütung	Formulare
I	Erneuerung und Erweiterung	nach aufwandbestimmten Baukosten , Angabe durch Auftraggeberin	31-33 gem. Offerte, 41-53 Pauschal gemäss Kostenstand Bauprojekt	Grundlage für Honorarofferte (Anhang 2)
II	Ergänzende Vorstudien/Zustandserfassung Bestandsgebäude zu den Themen: Baulich, Statik, Bauphysik, Gebäudetechnik, Sicherheit usw.	im Zeittarif , Aufwandschätzung durch Gesamtleiter	Pauschal gemäss Aufwandschätzung	Leistungsbeschrieb (Anhang 3)
III	Ergänzungen zu abgegebenen digitalen Bestandsplänen	im Zeittarif , Aufwandschätzung durch Gesamtleiter	Pauschal gemäss Aufwandschätzung	Leistungsbeschrieb (Anhang 3)
IV	Erdbebensicherheit (Erstellen Leistungsbeschrieb mit Massnahmen)	im Zeittarif , Aufwandschätzung durch Gesamtleiter	Pauschal gemäss Aufwandschätzung	Leistungsbeschrieb (Anhang 3)
V	Bauphysik (Erstellen Leistungsbeschrieb mit Massnahmen)	im Zeittarif , Aufwandschätzung durch Gesamtleiter	Pauschal gemäss Aufwandschätzung	Leistungsbeschrieb (Anhang 3)

Tab. 4 Offertbausteine Planerwahlverfahren vorliegend
Übersicht

Die weiteren Fachplanerleistungen (Brandschutz, Schadstoffe, Gebäudetechnik) werden ausserhalb des vorliegenden Planerwahlverfahrens in einer anschliessenden Fachplaner-Submission beschafft werden. Die Koordination dieser Leistungen durch den Gesamtleiter muss aber in der vorliegenden Honorarofferte eingerechnet werden. Die diesem Programm beigefügte Honorarberechnungstabelle ist durch die Anbietenden zwingend zu verwenden.

Detaillierten Leistungsbeschriebe

Die detaillierten Leistungsbeschriebe aller Offertbausteine I bis V sind im Anhang 3: Leistungsbeschrieb Offertbausteine detailliert und verbindlich aufgeführt.

6.1 Erläuterungen zur Honorierung Offertbaustein I: Erneuerung und Erweiterung des Bades Fohrbach

Erneuerung und Erweiterung

Gemäss der Honorarberechnungstabelle werden die Kosten für folgende Teilphasen-Pakete angegeben:

1. Phase 21 (Zustandsanalyse)
2. Phase 31+ (Vorprojekt Plus) – 33 (Baubewilligung)
3. Phase 32, 41 - 53 (Ausschreibung und Realisierung), vorbehältlich Genehmigung Baukredit.

Grundleistungen

– Für die Honorarofferte sind alle Grundleistungen aus den jeweiligen Leistungsbeschrieben der massgebenden Normen (SIA 102, 103) einzurechnen.

Besonders zu vereinbarende Leistungen

- Für die Honorarofferte sind folgende, besonders zu vereinbarende Leistungen über alle Fachbereiche in die Grundleistungen mit einzuberechnen und allenfalls in den Faktoren zu berücksichtigen:
- Organisation eines PQM gemäss SIA Merkblatt 2007 und Leistungen in dessen Rahmen
- Mandatsleistungen/Koordinationsaufgaben des Gesamtleiters (SIA 102 Art. 5.10)
- Ausarbeiten von Varianten im Vorprojektstadium im Bereich der Wärmedämmthematik aufgrund wesentlich abweichender Grundlagen und Anforderungen inkl. analytische Vergleiche (Nutzwertanalyse) und Kostenschätzungen.
- Erstellen und Nachführen eines detaillierten Material- und Konstruktionsbeschriebs (Raumblätter mit Angabe der Sanierungstiefe) als Arbeitsgrundlage für Dritte
- Begleitung einer Lichtplanung mit Leuchtenbuch und Lichtsimulation für die Hauptnutzflächen
- Ermitteln der Unterhalts- und Betriebskosten in der Phase Bauprojekt
- Erstellen von Unterlagen für Subventionseingaben, inkl. Subventionsgesuch und Subventionsabrechnung (z.B. Gebäudeprogramm, Energieförderung, EKZ, etc.)
- Ermitteln von Kennzahlen und Zusammenstellen von Vergleichswerten anderer Objekte im Stadium Bauprojekt und nach Abnahme der Schlussabrechnung
- Mithilfe bei der Erarbeitung der Weisung für den Objekt-/Baukredit (Detaillierter Bau-, Konstruktions- und Materialbeschrieb in Prosaform)

	<ul style="list-style-type: none"> _ Fachspezifisches Anpassen des Bauprojekts an die Auflagen aus dem Baubewilligungsverfahren _ Beraten der Auftraggeberin bei der Erstellung von Unternehmer- und Lieferantenverzeichnissen _ Fachliches und rechnerisches Überprüfen von Unternehmervarianten, inkl. Sicherstellen der Verträglichkeit mit den Projektanforderungen _ Bonitätsprüfungen im Rahmen der Vergaben _ Mitwirkung bei Behandlung von Rechtsmittelverfahren im Rahmen der Submissionen _ Aufstellen, Überwachen und Nachführen eines detaillierten Zahlungsplans _ Aufstellen, Überwachen und Nachführen eines verfeinerten Terminplans unter Berücksichtigung der Thematik Bauen unter Betrieb _ Mitwirken bei der Instruktion des Betriebspersonals
Leistungsanteile (q)	<p>Die Leistungsanteile (q) pro Teilphasen sind in den jeweiligen Formularen ausgewiesen. Alle offerierten Honorare sind mindestens auf die drei aufgeführten SIA-Teilphasen zu gliedern.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die Honorarberechnungen nach Baukosten stützt sich auf folgende, letztgültige SIA-Ordnungen: _ Ordnung SIA 102, 2020: Ordnung für Leistungen und Honorare der Architektinnen und Architekten _ Ordnung SIA 103, 2020: Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieure und Bauingenieurinnen
Z-Werte und Faktoren	<p>Gemäss den Berechnungsformularen werden die geschätzten aufwandbestimmenden Baukosten von der Auftraggeberin vorgegeben. In den Offertformularen sind die letztpublizierten Z-Werte berücksichtigt. Vom Gesamtleiter anzugeben ist der Anpassungsfaktor r, der Teamfaktor i sowie der angebotene gemittelte Stundensatz. Bei den Faktoren sind Abweichungen zu den in der Honorarberechnungstabelle (Anhang 1.3) vorgegebenen Faktoren in einem separaten Beschrieb entsprechend zu begründen. Die Berechnung des Honorars erfolgt automatisch gemäss den Berechnungsformeln der SIA.</p>
	<p>6.2 Zusätzliche Bestimmungen</p>
Keine weiteren Spezialisten	<ul style="list-style-type: none"> _ Die Auftraggeberin erwartet vom den beauftragen Planern die Leistungserbringung ohne Zusatzhonorare für weitere Spezialisten wie Fassadenplaner, Schliessanlagenplaner, etc.
Leitung Garantearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> _ Für die Leitung der Garantearbeiten (Schlussprüfung vor Ablauf der Rügefrist von 5 Jahren) werden den beauftragten Planern ein Rückbehalt von 1.5% der gesamten Vertragssumme einbehalten. Diese wird nach erfolgreicher Schlussprüfung, resp. erfolgreicher Erledigung der Mängelbeseitigung ausbezahlt.
Plangrundlagen	<p>Den beauftragten Planern werden die gesamten vorhandenen Plangrundlagen der Badanlage zur Verfügung gestellt. In der Phase 21 (Zustandsanalyse) werden von der Auftraggeberin vollständige digitale Pläne bauseits erstellt werden. Der beauftragte Gesamtleiter wird vor Beauftragung dieser digitalen Erfassung Gelegenheit erhalten, den</p>

entsprechenden Leistungsbeschrieb (Offertext) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zollikon als Auftraggeberin zu ergänzen und anzupassen. Erweisen sich in der anschliessenden Planungs- und Ausführungsphasen weitere detaillierter Gebäudeaufnahmen von Teilbereichen notwendig, so sind diese Aufwände in der Honorarofferte einzurechnen. Davon ausgeschlossen sind Materialsondierungen durch Drittunternehmer.

Nebenkosten

Die Berechnung und die Vergütung der Nebenkosten erfolgt zu Prozentsätzen der Honorarsumme (exkl. MWST). In der Honorarberechnungstabelle ist dieser angebotene Prozentsatz durch den Anbieter entsprechend einzutragen. Für die Bestimmungen zu den Nebenkosten wird auf den Vertragsentwurf (siehe Anhang 4) verwiesen.

6.3 Rabatt und Offertvergleich

Für die Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Honorarsumme zuzüglich Nebenkosten und abzüglich Rabatt (inkl. MWST) verwendet. Die für die Zuschlagskriterien relevanten Preise sind im Honorarberechnungsformular definiert.

7. Verzeichnis einzureichender Unterlagen Planerwahlverfahren

7.1 Präqualifikation (Phase 1)

Einzureichende Unterlagen

Die Unterlagen sind **zweifach** ungebunden und einseitig bedruckt einzureichen und müssen gemäss nachfolgenden Kapiteln aufgebaut sein. Die für die Vollständigkeit des Angebots zwingenden Bestandteile sind in der nachfolgenden Tabelle bezeichnet. Folgende Unterlagen sind durch den Anbieter zu unterschreiben:

- _ Deckblatt Angaben und Nachweise für Planerleistungen
- _ Selbstdeklarationsformulare
- _ Nachweise (Handelsregister- und Betreibungsregistrauszug)

Zusätzliche und unaufgefordert eingereichte Unterlagen werden nicht bewertet.

Kapitel	Beschrieb	Formelle Anforderungen, Verweise
A	Angaben des Anbieters Teamzusammenstellung _ Architekt _ Baumanagement _ Bauingenieur _ Bauphysiker Organigramm	gemäss Formular Anhang 1
B	Selbstdeklarationsformulare	gemäss Formular Anhang 1. Inkl. Nachweise Handelsregister- und Betreibungsregistrauszug aller Planer
C	Referenzen Firma Architekt	max. 1 Seite A3 pro Referenz, Darstellung frei
D	Referenzen Firma Baumanagement	max. 1 Seite A3 pro Referenz, Darstellung frei
E	Referenzen Firma Bauingenieur	max. 1 Seite A3 pro Referenz, Darstellung frei
F	Referenzen Firma Bauphysik	max. 1 Seite A3 pro Referenz, Darstellung frei
	Datenträger Vollständige Bewerbung auf digitalem Datenträger. Alle Unterlagen im PDF-Format.	

Tab. 5 Einzureichende Unterlagen Präqualifikation
Übersicht

Einzureichende Unterlagen

7.2 Planerwahl (Phase 2)

Die Unterlagen sind **zweifach** ungebunden und einseitig bedruckt einzureichen und müssen gemäss nachfolgenden Kapiteln aufgebaut sein. Die für die Vollständigkeit des Angebots zwingenden Bestandteile sind in der nachfolgenden Tabelle bezeichnet. Folgende Unterlagen sind durch den Anbieter rechtsgültig zu unterschreiben:

_ Honorarberechnungstabellen

Zusätzliche und unaufgefordert eingereichte Unterlagen werden nicht bewertet.

Kapitel	Beschrieb	Formelle Anforderungen, Verweise
A	Angaben des Anbieters	Unterlagen bereits im Rahmen der Präqualifikation abgegeben
B	Selbstdeklarationsformulare und Organigramm	Unterlagen bereits im Rahmen der Präqualifikation abgegeben
G	Zugang zur Aufgabe	gemäss Formular Anhang 1, Kapitel G. Zusätzlich persönliche Präsentation vor der Jury (Dauer maximal 20 Minuten). Die Art der Präsentation ist frei (zB Papierpläne max. 2 A0, Folienpräsentation usw.)
	Honorarofferte	Gemäss Honorarberechnungstabelle Anhang 2 (muss zwingend ausgefüllt werden)
	Datenträger	Vollständiges Angebot auf digitalem Datenträger. Alle Unterlagen im PDF-Format. Zusätzlich ist die Datei Honorarberechnungstabelle (Anhang 2) als Excel-Datei abzugeben.

Tab. 6 Einzureichende Unterlagen Planerwahl
Übersicht

Präsentation Zugang zur Aufgabe
(gem. Bewerbungsformular Kapitel G)

Die Bewerber werden ihre Präsentationstafel vor dem Bewertungsgremium vorstellen. Die persönlichen Präsentationen der Bewerber sind auf je 20 Minuten pro Team beschränkt. Es können dafür entweder zwei Präsentationblätter im Format DIN A0 quer oder eine Folienpräsentation am Beamer verwendet werden. Bei beiden Varianten sind die Unterlagen vorgängig mit der Offerte ausgedruckt einzureichen. An der persönlichen Präsentation dürfen keinerlei zusätzliche Unterlagen gezeigt oder abgegeben werden. Alles was präsentiert werden soll muss in Papierform am Abgabetermin eingereicht worden sein.

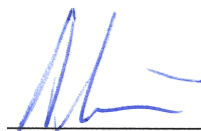
Excel-Datei Honorarofferte

Die Excel-Datei ist zusammen mit der ausgedruckten und rechtsgültig unterschriebenen Honorarofferte in einem separaten Briefumschlag einzureichen.

8. Genehmigung

Das vorliegende Programm wurde vom Bewertungsgremium genehmigt.
Zollikon, 5. November 2020

André Müller
Gemeinderat und Vorsteher Ressort
Sicherheit und Umwelt, Zollikon
(Vorsitz)



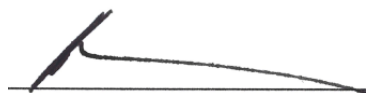
Frank Neuhäuser
Abteilungsleiter Ressort Sicherheit
und Umwelt, Zollikon



Martin Hirs
Gemeinderat und Vorsteher Ressort
Bau



Regula Harder
Architektin, Harder Spreyermann
Architekten ETH SIA BSA, Zürich



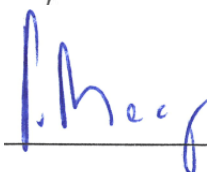
Ursina Fausch
Architektin, Ernst Niklaus Fausch
Partner AG, Zürich



Mauritius Carlen
Scheitlin Syfrig Architekten AG, Lu-
zern



Patrick Maag
Bauingenieur, Hans Moser AG



Anhang

Dokumentenverzeichnis

	Präqualifikation (Phase 1)	Planerwahl (Phase 2)
1. Formulare		
1.1. Bewerbungsformular mit Selbstdeklaration (inkl. Nachweise), Organigramm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2. Ermittlung honorarberechtigte Bausumme	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.3. Honorarberechnungstabelle	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.4. Leistungsbeschriebe Offertbausteine	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.5. Vertragsvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6. Zugang zur Aufgabe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Planungsgrundlagen		
2.1. Verfahrensprogramm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.2. Projektpflichtenheft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.3. Berichte und Dokumente aus den Vorstudien	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Planunterlagen		
3.1. Bestandspläne alle Gebäude	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

